

139/168-168A

[15.] Abermalen Jndenk h des Wolser ... [Zehnten, gemeint ist damit der Zehnt von Wolsen an St. Wolfgang, einer Kollatur der Stadt Zug] den underweybel aben gschikht

[16.] Jtem des Batt Jaglj oder Martj Possharts [=Bossard, beide von Zug] reden - mit dem friden ringeren

Jtem den glauben fryzestellen

Den [obgenannten Wolfgang Wyss, gen.] Wysslj und Paulj [N, beide von Zug?] Zeredt stellen ist nit lydenlich".

1) s. Zurlaubiana AH 139/168A Pt. 1

2)

3) s. EA V 2, 1395 (Nr. 1102)

4) s. KDM Luzern I 300

AH 139, 363

168 A

[1646] September 15.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 15. SEPTEMBER [1646]

BA ZG 39.26.2, 179^v- 180^f

"[1.] Dess Rüss augenschyns berichten myn g H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] und was wir den Maschwanderen für bscheidt geben: von [alt Unter-]Vogt [des Amtes Merenschwand, Hans] **Richman[n]s** fräfels wegen - der Jnen die Rüss biss zur Maschwander bruggen richten wellen¹

[2.] Jtem der Stadelmatern [d.h. der Dorfgenossen von Stadelmatt] spahn uff einen sonderbaren tag Zerleggen ...

[3.] Des Lüpffers [=Lüpfers] clag und [alt] bumeisters [der Stadt Zug und derzeitigen Stadt- und Amtrats Hans Arnold] Stokhlis [=Stocklin] Rath, dz er dem Spekhen [=Speck, von Zug] nüt geben soll, da Jm ...²

[4.] N.^a Der Khilbwj [in Zug] halber manglets ein Raths Schlag. wyl grad [der] Schützenmeister [dasselbst, Paul **Knopfli**] standgeldt fordern Will. Den glekhafen[!] man [=Glückshafenmann Kaspar **Merz**] Vertriben. Die häfner hand denen Von Baar dass gschirr gnommen.

- Jst nit Recht an sollchem tag.*
- [5.] Vom Rüssgoldt [=Goldwäscherei in der Reuss] sagen ... ob erlaubtnuss Zuo geben wäre
- [6.] Jungbaltz **Müller** [von Zug?] hat anzesprächen an H. [Pfarrer Johann Lazarus] mülleren [=**Müller**] säligen Zuo hizkhilch [- dieser war am 13. September 1646 daselbst verstorben -] - 200 gl wegen dess Ferbwars Ze kham [=Cham, Wolfgang **Müller**, des Bruders von Johann Lazarus Müller]
- [7.] H. Noyes [**Muos**, des Pfarrers von Oberrüti] beschaffenheit - und unser [der Stadt Zug] Collatur Recht [ebenda] üeben
- [8.] Der Appenzellerin [wohl **Katharina N**, gen. Appenzeller, von Zug, gemeint] den waldt Verpieten
Nachmitag Jn thurn [d.h. ins Gefängnis]
- [9.] Den bericht der Rüssbeschaffenheit³ und wan die Stadelmater Zu citieren syendt⁴ wegen der Abtheilung dess Vachens [in Zusammenhang mit der Fischerei in der Reuss?]
- [10.] [Der] Stadtschr[eiber von Zug, Beat Konrad **Wickart**] sagt habe die copy [des] Zachariassen [**Rüttimann**, von Steinhausen] Nachwährschafft umb 950 gl.⁵ wegen Knopfflis [=**Knopfli**, von Zug?]
- [11.] H. Dechans [von Zug, Oswald **Schön**] Khilbwjmahl
h Christen [=Christian I. **Müller**?, Kaplan an der Liebfrauenpfrund in der Kirche St. Michael zu Zug] Schiff
H. Dechan soll 1 gl Fürs Khilbimahl.
- [12.] N.^a [Der] Amman [von Stadt und Amt Zug, Wilhelm] **Heinrich** hat den leüffer güethl[ich?] gschikht Zum [Kaspar] Mertzen [=Merz, von Zug]: glückhaffen Man dass er söll wychen uff begären Schutzenmeisters an der Khilbwj ...⁶
- [13.] Myn h gebend Jm [Merz?] ein Schyn dass er darff 4 mal Jm Jahr syn gwürb triben
N.^a [Den Schützenmeister] Paulj Knopfflj Zeredt stellen wegen standtgeldts und dz er gredt frage dem Amman nüt nach.
- [14.] N.^a Der [obgenannten?] Appenzelleren gibt [der Statthalter von Stadt und Amt Zug, Adam?] **bach[mann]** ...[?]⁷".

1) s. Zurlaubiana AH 139/168 Pt. 3, 6

2) Satz nicht zu Ende geführt

3) s. Pt. 1

4) s. Pt. 2

5) s. Zurlaubiana AH 139/168 Pt. 13

6) Der Text dieses Punktes ist durchgestrichen. In BA ZG A 39.26.2, 180^f steht zu diesem Traktandum Folgendes: "Dem Caspar Merzen Jst ein schein bewilliget dass Er möge sein glückhaffen gwirb zu treiben an Jarmärchten Und Kilchwychenen."

7)